



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Dr. Adelheid Winking-Nikolay (fraktionslos)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

### **Aufgaben der Toxikologie der Universität Kiel**

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Zu den bisherigen Aufgaben, die das Toxikologische Institut der Universität Kiel erfüllt, gehören verschiedenste Verpflichtungen aus dem gesamten Universitätsbereich.

1. Ist bei der vom Konvent der Medizinischen Fakultät geplanten Einengung auf die kleinen Spezialgebiete „Arzneimittelnebenwirkungen“ (im Verbund mit der Pharmakologie) und „Umwelttoxikologie“ (im Hygiene-Institut) der große, interdisziplinäre Arbeitsbereich des bisherigen Institutes für Toxikologie in Forschung und Lehre sowie der Beratung der Öffentlichkeit auch künftig gewährleistet?

Die Landesregierung wird keinen Ausschreibungen oder Berufungen zustimmen, die eine Einengung der Arbeitsbereiche des Instituts für Toxikologie auf kleine Spezialgebiete zur Folge hätten, weil zwischen der Landesregierung und der Medizinischen Fakultät der CAU Übereinstimmung darüber besteht, dass die Toxikologie an der CAU gestärkt werden soll.

2. Wer würde nach Aufteilung der Toxikologie (s. Frage 1) beispielsweise die Betreuung der Diplom- und Doktorarbeiten der Agrarwissenschaftlichen Fakultät und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und die dazugehörigen Prüfungen übernehmen?

Vgl. Antwort zu Frage 1.